

# Hacker haben es auch auf „Bergkamen-Infoblog“ und der Facebook-Seite „Bergkamener Nachrichten“ abgesehen.

---

Tag - 14. Januar 2019; Zeit - 05:42:01 Uhr  
Verwendete TAN: 346081

Auf Ihrem Konto #3501216753 wurde eine Transaktion von - 3.054,62 EUR festgestellt.  
Für Einzelheiten der Transaktion siehe: [Status Kontostand](#).

Freundliche Grüße von  
**Sparkassen-Finanzportal GmbH**

---

Ausschnitt aus der gefälschten Mail, die angeblich das Sparkassen-Portal verschickt haben soll.

Spiegel Online berichtet aktuell über Internet-Attacken auf deutsche Unternehmen. Zur Jahreswende hat die Veröffentlichung von Daten zahlreicher Prominente eine breite öffentliche Diskussion über Datensicherheit losgetreten. Immer wieder starten Kriminelle per Mail auch den „Bergkamen-Infoblog“ bzw. die Facebookseite „Bergkamener Nachrichten“ zu attackieren.

Was die Täter beim jüngsten Fall im Schilde führten, ist nicht bekannt. Die Unbekannten gaben vor, es handle sich um die Nachricht des Sekretariats einer Bergkamener Schule. So stand es jedenfalls scheinbar im Adressfeld. Dahinter verbarg sich

allerdings eine sehr kryptische Internetadresse, die nicht weiter identifizierbar ist.

Vermutlich wollten die Täter auf unserem Computer einen Virus oder eine andere Schadsoftware installieren. Das hat auch unser Mail-Provider gemerkt, über den wir Mails empfangen oder verschicken. Er hat sofort alle Anhänge gelöscht, sodass sie bei uns keinen Schaden anrichten können.

Auf Passwörter hatten es die Hacker abgesehen, die uns einige Tage vorher eine Mail geschickt hatten. Sie taten so, als käme diese Mail von der „Sparkassen-Finanzportal GmbH“. Diese Gesellschaft gibt es wirklich, allerdings verwendet sich solch eine merkwürdige Mailadresse.

Die Botschaft lautete, dass vom Konto rund 3000 Euro abgebucht worden seien. Um das zu überprüfen, sollte man nun auf den Link „Status Kontostand“ klicken.

Wir wissen aber, dass kein Kreditinstitut über solche Unregelmäßigkeiten per Mail informiert. Dass hier etwas nicht stimmt, sollte spätestens dann auffallen, wenn man keine persönliche Anrede findet.

Heute hat nun die Kreispolizei Unna auf ihrer Facebook-Seite einen kleinen Film zu diesem Thema veröffentlicht:  
<https://www.facebook.com/polizei.nrw.un/videos/371711066989024/>.  
Weitere Infos gibt es unter <https://polizei.nrw/datensicherheit> sowie beim BSI <https://www.facebook.com/bsi.fuer.buerger/>